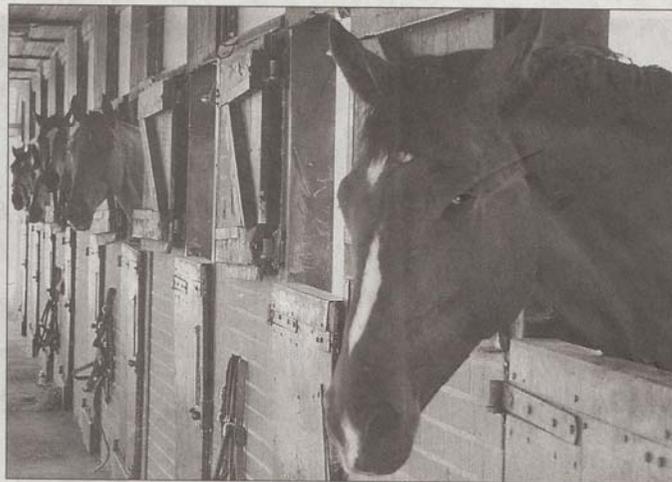




Thomas Püning-Schopmann mit dem Vierbeiner „Fair Game“ beim Aquatraining, das auch bei den „Pferde-Stärken“ präsentiert wird. Bilder (2): von Stockum



Auf dem Hof Püning-Schopmann in Everswinkel dreht sich alles um Pferde. Beim Aktionswochenende am 21. und 22. August öffnet der Hof seine Tore für Besucher.

Pferdetherapien auf Hof Püning-Schopmann

Everswinkel (gl). Wie funktioniert ein Aquatrainer für Pferde? Wann sollten Pferde unbedingt zum Wassertreten? Wie läuft ein professionelles Aufbau-Training für Sportpferde ab? Warum ist ein regelmäßiger Zahnarztbesuch für Pferde ebenso wichtig wie für Menschen?

„Wellness für Sportpferde“, dieses Motto steht für drei außergewöhnliche Adressen im Münsterland. Im Rahmen der Aktion „Pferde-Stärken“ können Interessierte das Rittergut Haus Möhlenberg, den Sattelmeisterbetrieb Wohlhorn und das Therapie- und Bewegungszentrum Püning-Schopmann besuchen.

Am 21. und 22. August, jeweils ab 16.45 Uhr, können Pferdefreunde hinter die Kulissen des Therapiezentrums blicken. Die „Regionale Reitroute“, der neue Reitweg des Kreises Warendorf, führt direkt am Familienbetrieb Püning-Schopmann vorbei.

Auf dem Hof erläutert der Chef des Therapiezentrums, Ludger

Püning-Schopmann, die Methode des Aquatrainings. Außerdem stellt er weitere Therapiemaßnahmen vor: Zum Beispiel erklärt er, warum Pferde inhalieren müssen, wann eine Magnetfeldtherapie oder ein therapeutischer Ultraschall verordnet werden.

Ludger Püning-Schopmann ist Pferdemann durch und durch. Der Everswinkeler ist schon mit Trabrennpferden groß geworden. Nach einer Banklehre verwirklichte er seinen Traum, eine der ersten Trainingsanstalten für Traber auf dem Lande zu eröffnen.

Er wurde zu einem der erfolgreichsten Trabertrainer Deutschlands, machte die Pferde schnell und arbeitete zum Beispiel auch mit dem Weltmeister im Trabrennfahren, Heinz Wewering, zusammen. Zirka 1000 seiner Siege verdankt er dem professionellen Training von Ludger Püning-Schopmann.

1998 sattelte Ludger Püning-Schopmann um, Pferdezucht und Trabertraining rückten in den

Hintergrund.

Er baute auf seinem Hof eine aufwändige Anlage für Aquatraining. Das Becken kann mit zwischen 1000 und 15 000 Litern Wasser befüllt werden. Auf einem Laufband treten die Pferde bei einer Wassertemperatur von in der Regel 19 Grad Celsius. Dieses Training demonstriert Ludger Püning-Schopmann während der Besuchertage am 21. und 22. August. Bei einem Rundgang durch die Ställe und über das Gelände sieht der Besucher nicht nur Therapiepferde, sondern auch Mutterstuten und Fohlen, denn auch Pensionspferde, die einfach mal ein bisschen ausspannen sollen, fühlen sich auf dem Hof in Versmer sehr wohl.

Sohn Thomas wollte in die Fußstapfen seines Vaters treten. Mit 20 Jahren wurde er als Nachwuchstalent zu den Europameisterschaften der Junioren-Trabrennfahrer nach Finnland geschickt. Doch das reichte ihm noch nicht: Der gelernte Pferde-

wirt ging zur Weiterbildung in Sachen Pferde ein Jahr nach Amerika. Danach machte er eine Ausbildung zum Diplom-Physiotherapeuten für Pferde. Im Rahmen seiner zweijährigen Ausbildung lernte er einen der weltbesten Pferde Zahnärzte, Louis Paquin, kennen. Die besondere Methode der Pferde Zahnpflege des Halbindianers faszinierte Thomas so sehr, dass er kurze Zeit später mit Hilfe eines Stipendiums in die kanadische Wildnis aufbrach, wo er seine theoretische und praktische Ausbildung zum „Horse Dentist“ machte. Inzwischen praktiziert der heute 27-Jährige seit drei Jahren im elterlichen Betrieb und macht Besuche in anderen Reitställen. „Pferdezahnpflege ist für alle Pferde so wichtig, weil die Lebensbedingungen für Pferde sich so sehr verändert haben“, erklärt der Junior-Chef. „Früher konnten sich die Zähne der Vierbeiner noch natürlich abnutzen. Heute, in Zeiten moderner Führung und Boxenhaltung fressen sie kein

Stoppengras mehr. Aber die Pferde zähne schieben pro Jahr drei Millimeter aus dem Zahnfleisch heraus, das macht ein professionelles Abraspeln erforderlich.“ Aber nicht nur das Abraspeln wird Thomas Püning im Rahmen der Regionale erklären. Er erläutert, wie Pferdebesitzer die ersten Anzeichen für Zahnprobleme bei ihren Pferden erkennen können. Das Vater-Sohn-Gespann ist nicht allein so erfolgreich. Um die Pferdebesitzer und das Organisatorische kümmert sich seit ebenso langer Zeit Frau und Mutter Mary. Die gebürtige Niederrheinländerin ist aus Liebe zu ihrem Mann aufs Land gezogen, die Liebe zu den Pferden kam später. Zudem ist der Familienbetrieb auf die professionelle Unterstützung von Tierärzten angewiesen.

Aus organisatorischen Gründen bittet Familie Püning-Schopmann um eine telefonische Voranmeldung unter 02582/8579. Weitere Informationen im Internet: www.aquatrainer.net.